

Palliativtag Trier 21. Mai 2011

Ärztchamber, Balduinstraße 3, 54290 Trier

10.00 Begrüßung *Monika Lutz*

10.10 Grußworte von *Dr. Carl-Heinz Müller*,

1. Vorsitzender Hospizstiftung Trier, Vorstand der KBV

10.20 - 10.40 „Pfleger in Not – was bleibt am
Lebende?“

Ruth Krell, Palliativ Care Pflegekraft, Hospiz Verein
Trier e.V.

10.50 - 11.10 „Kommunikation im palliativen
Team – Verständigung versus Verständnis“

Dr. theol. Stefan Dinges, Organisation & Ethik

11.20 - 11.40 „Ethische Verantwortung gemein-
sam tragen – Arzt und Seelsorger im Dialog am
Lebende“

Dr. Dieodo Römerscheidt, Arzt für Allgemeinmedizin,
2. Vorsitzender Hospiz Verein Trier,

Frau Elisabeth Weber-Juncker, Dipl. Theologin,
Zitha Klinik Luxemburg

12.00 - 13.00 Mittagspause

13.00 - 14.30 Workshops zu den Themen des Vor-
mittages

14.30 - 14.50 Kaffeepause

14.50 - 15.20 Vorstellung der Ergebnisse aus den
Workshops

15.20 - 16.00 „Was bestimmt unser Handeln am
Bett des Sterbenden? Zentrale Aussagen von
Arzt und Pflege

Podiumsdiskussion, *Dr. Stefan Dinges*, Moderation

„Wie Menschen sterben, verbleibt im Gedächtnis derer, die wei-
terleben. Das, was in den letzten Stunden geschieht, kann frü-
here Erinnerungen heilen oder es verbleibt als zerstörendes
Andenken, das die Bewältigung der Trauer verhindert.“

Cicely Saunders, Textbook of Pain

Die Tagung erfolgt in Kooperation mit dem Hospizhaus Trier, der
Interregionalen Weiterbildungsakademie Palliative Care IWAP
und der Palliativstation Mutterhaus der Borromäerinnen Trier

Teilnehmergebühren Euro 25,- pro Person

zahlbar am Veranstaltungstag in bar oder vorab per Über-
weisung bis zum 01.05.2011 an (Beleg bitte mitbringen):

Konto: 118 729 (BLZ 574 501 20) Sparkasse Neuwied
Stichwort Palliativtag der IGP (Ort angeben)

Palliativtag Bad Kreuznach

Anmeldungen bis zum 15.05.2011 an:

iGP RLP – Dr. Th. Gronau oder: Palliativnetz Rheinhessen

Nahe, Frau Brigitte Dreher, SAPV – Koordinatorin

Tel.: 0671/372 1430 Fax: 0671/372 1558

email: brigitte.dreher@marienwoerth.de

Krankenhaus St. Marienwörth

Mühlenstr. 39 / 55543 Bad Kreuznach

Organisation: Palliativnetz Rheinhessen Nahe
c/o Robert Gosenheimer, Internist, Palliativmediziner
Ltd. OA der Palliativstation St. Marienwörth
Tel.: 0671 - 372 1765 / Fax: 0671 - 372 1483
e-Mail: robert.gosenheimer@marienwoerth.de

Palliativtag Neuwied

Anmeldung nicht erforderlich

Teilnahmebescheinigung

Fortbildungspunkte für Ärzte beantragt

Palliativtag Trier

Anmeldung nicht erforderlich

Teilnahmebescheinigung

Fortbildungspunkte für Ärzte beantragt

Interdisziplinäre Gesellschaft für Palliativmedizin Rheinland-Pfalz

St.-Amand-Straße 98 · 56626 Andernach

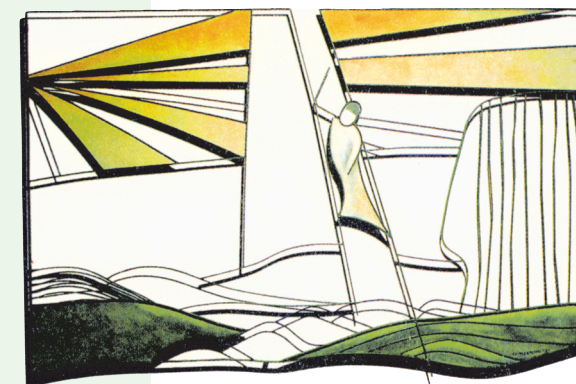
Fax: 0 26 32-98 99 82 · Telefon: 01 60-93 89 25 00

E-Mail: info@igpweb.org · <http://www.igpweb.org>

Palliativtage Rheinland-Pfalz

21. Mai 2011

- Bad Kreuznach
- Neuwied
- Trier



Christine Dümler-Pusinelli, „Aufahrt der Seele“,
Bandstahlarbeit, 1997

Interdisziplinäre Gesellschaft für Palliativmedizin Rheinland-Pfalz

St.-Amand-Straße 98 · 56626 Andernach

Fax: 0 26 32-98 99 82 · Telefon: 01 60-93 89 25 00

E-Mail: info@igpweb.org · <http://www.igpweb.org>

Die iGP hat sich seit 1996 dem Grundsatz der palliativen Versorgung und hospizlichen Begleitung in Aufbau und Umsetzung verschrieben. In diesem Prozess strebt sie kontinuierlich eine Interaktion zwischen Initiativen, Personen und Berufsgruppen auf der Basis eines kooperativen, gleichberechtigten Miteinanders der unterschiedlichen Disziplinen an.

Die interprofessionelle Kooperation von allen in der Palliativmedizin und Hospizarbeit engagierten Berufsgruppen ist unabdingbare Voraussetzung in der Begleitung unheilbar kranker Menschen in ihrer letzten Lebensphase und in der Unterstützung ihres sozialen Umfeldes.

Alle Beratungs-, Behandlungs- und Pflegeprozesse erfordern einen ganzheitlichen Ansatz, der von den Beteiligten multidimensional anzugehen ist. Entscheidend sind daher nicht die solitären Kompetenzen, sondern die Bereitschaft von Ärzten, Pflegekräften, Seelsorgern, Psychologen und Sozialarbeitern im kollegialen Dialog zum Wohle der Menschen in ihrer terminalen Phase zusammen zu arbeiten.

Die Palliativtage Rheinland Pfalz haben das Ziel, an drei Standorten miteinander in Dialog zu treten. Dazu laden wir Sie herzlich ein! Lassen Sie uns das Füreinander und Miteinander palliativen Denkens und Handelns spüren und für Betroffene erlebbar machen.

Palliativtag **Bad Kreuznach** 21. Mai 2011

Bildungszentrum Kreuznacher Diakonie Akademie
Bösgrunder Weg 10, 55543 Bad Kreuznach

9.30 Eröffnung

9.50 - 10.15 **Ärztliche Entscheidungen in der palliativen Versorgung,**

Robert Gosenheimer - Internist, Palliativmediziner

10.25 - 10.50 **Ethische Fallbesprechungen in der ambulanten palliativen Versorgung,**

Karl-Heinz Knoche, Berater für Ethik im Gesundheitswesen, Diplom Medizin-Pädagoge

11.00 - 11.25 **Kommunikative ethische Aspekte; Sorge für sich und andere ...**

Diakon Joachim Henze, Dipl. Sozialarbeiter

– Mittagspause –

13.00 - 14.30 **moderierte Workshops zu den Themen des Vorittags**

14.30 - 15.00 Kaffeepause

15.00 - 16.00 Vorstellung der Ergebnisse aus den Workshops, Podiumsdiskussion

– **Sorge für andere und für sich ...**

Palliativtag **Neuwied** 21. Mai 2011

in Kooperation mit dem
Palliativ Netzwerk im Landkreis Neuwied

Ort:

Veranstaltungsort: food-hotel,
Langendorferstraße 155-157, 56564 Neuwied

Dauer:

10.00 bis ca. 16.00 Uhr

Programm:

Entscheidung am Lebensende

Marion Bernardi, Zert. Qualitätsmanagerin,
Krankenpflegedienst ASD, Linz/Rhein

Gemeinschaftlich zum Wohl der Patienten/ Kommunikation im Team,

Elke Freudenberg, Psychologin, Herz-Jesu Krankenhaus, Palliativstation Dernbach

Ethische Verantwortung gemeinsam tragen

Georg Beule, Stabstelle Ethik und Werte Marienhaus GmbH

– Mittagspause –

13.00 Uhr

Workshops zu Themen des Vormittags

– Kaffeepause –

Schlussvortrag

„... und wer kümmert sich um mich?“

Dr. Martin Fuchs, Vorsitzender der iGP